

[42773.] In neuer, illustrirter Ausgabe erscheinen und sind zu Weihnachten 1883 complet zu beziehen:

Gesammelte Schriften

des


Verfassers der Ostereier

Christoph von Schmid.

Original-Ausgabe von letzter Hand.

18 Bände, 275 Bogen kl. 8. mit 130 Text-Illustrationen und 18 Titelbildern in Farbendruck.

Subscriptions-Preis per Band ungebunden 1 M. 50 A., in Roth-Leinwand mit Gold-pressung elegant gebunden 2 M.

 In Rechnung liefere broschirte wie gebundene Exemplare mit 30% Rabatt, gegen baar mit 40% und gewähre auf je 10 fest bezogene Exmpl. 1 Freiepl.

— Bei Baarbezug einer Continuation von 55/50 Expl. 50% Rabatt.

Die Absatzfähigkeit der Schmid'schen Schriften ist bekannt. Dieser neuen, von Künstlerhand illustrirten Subscriptionsausgabe, welche vom Publicum und Presse mit Freuden begrüßt wird, steht ein überaus großes Absatzgebiet offen und bitte ich daher um Ihre fortgesetzte Verwendung.

Zu Weihnachten 1883 werden complete Exemplare bereits abgegeben!

Band I. und Prospecte stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich — falls mein Circular unbeachtet blieb — sofort zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, im September 1883.

Louis Finsterlin.

Die Allgemeine Zeitung (Nr. 246 v. 4. Septbr. 1883) äußert sich über diese neue, illustr. Ausgabe der Chr. von Schmid'schen Schriften folgendermaßen:

„Was unser Gemüth in jungen Jahren erfreut hat, dessen erinnern wir uns gern im späteren Leben und denken wohl, daß es auch unseren Kindern ebenso das Herz erwärmen müsse. Wenn wir dies auf Christoph von Schmid's, des „Verfassers der Ostereier“, Jugendschriften anwenden, so sind wir gewiß im Recht; gehören doch die Kinderschriften dieses Autors zu dem Besten, was in dieser Gattung der Literatur je geleistet worden. Er kannte Kinderherz und seine Bedürfnisse wie wenige und war ein ausgezeichnete Jugendlehrer auch im Gewande des Erzählers. Gewiß verdient darum die Verlags-handlung Louis Finsterlin die Anerkennung von Alt und Jung, daß sie die längst vergriffenen Gesammelten Schriften Christoph von Schmid's, Originalausgabe von letzter Hand, in neuem Gewande, reich illustrirt und hübsch gedruckt, zu billigem Preis erscheinen läßt. Der kindliche Sinn, die gesunde Moral dieser Schriften, welche ohne Aufdringlichkeit erscheint, lassen dieselben der Familie wie der Schule so recht als willkommene Gabe erscheinen.“

Fünzigster Jahrgang.

Ornithologisches Prachtwerk.

[42774.]

Anfang October d. J. erscheint in unserm Verlage:

Gefiederte Freunde.

Bilder zur Naturgeschichte angenehmer und nützlicher

Vögel Mittel-Europas.

Nach der Natur gemalt

von

Leo Paul Robert.

60 chromo-lithographierte Tafeln in klein Folio.

(Lithographie von Thurwanger. — Farbendruck von Lemercier & Co. in Paris.)

Mit erläuterndem Text

von

O. von Riesenenthal.

Atlas in elegantem Halbfranzband, klein Folio; Textband in Ganzleinwandband, gr. 8.

Preis 80 M.

Wir übergeben hiermit allen Freunden unsrer liebenswürdigen Vogelwelt ein Anschauungswerk von seltener Schönheit der Ausführung. Es verdankt sein Entstehen der in der Mehrzahl der Culturstaaten regen Bewegung zu Gunsten eines gesetzlichen Schutzes der nützlichen Vögel und soll der Familie und Schule die Kenntniss unsrer „gefiederten Freunde“ in geeigneter und würdiger Weise vermitteln, als dies der üblichen Art von Anschauungsmitteln mit ihren gewöhnlichen, todtten Figuren möglich ist.

Die Arbeiten Paul Robert's, eines namhaften Künstlers und hervorragenden Kenners der Vogelwelt, bieten in ihren Darstellungen nach der lebenden Natur (und in natürlicher Grösse) Vogelbilder, welche den Hauch des Lebens und der Kunst tragen.

Von berufener Seite wird darüber geurtheilt:

„Die künstlerische und naturwahre Auffassung und Darstellung der gewählten Vögel ist eine durchaus gelungene; namentlich ist die Stellung der Vögel und die Wahl ihrer Umgebung zum grössten Theil meisterhaft und bezeugt dem Künstler, dass er die Vogelwelt mit Glück beobachtet und verstanden hat. Ich zweifle nicht, dass diese Bildwerke den Laien sowohl als den Kenner erfreuen und fesseln werden, denn sie verdienen seine Freundschaft.“

Der Interessentenkreis für das Werk ist ein grosser; auch im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft wird es als Festgeschenk für Männer und Familien gebührende Würdigung finden, falls Sie ihm Ihre freundliche Verwendung, um die wir hierdurch bitten, nicht versagen wollen.

Bezugs-Bedingungen.

Wir können der geringen Auflage wegen nur fest (mit 25%) oder gegen baar (mit 30%) liefern, gewähren aber für ein gegen

baar zu beziehendes Probeexemplar Remissionsberechtigung bis Jahresschluss.

Freiexemplare: fest 13/12, gegen baar 11/10 Exemplare.

Jedem fest bezogenen Exemplar legen wir auf Wunsch eine Serie des Werkes (20 Tafeln in Mappe) à condition bei, um Ihnen die Verwendung zu erleichtern.

Leipzig, September 1883.

Arnoldische Buchhandlung.

[42775.] Nächste Woche gelangt zur Versendung das an dieser Stelle bereits angezeigte Werk:

Acht Hengste

aus

der k. k. span. Hofreitschule in Wien,

dargestellt in den Gangarten der hohen Schule.

8 Photogr.-Drucke. In Carton-Mappe 12 M., in Lnwd.-Mappe 15 M.

Nur baar mit 33 1/3 % und 11/10.

(1 Lnwd.-Mappe netto.)

Die fest und baar bestellten Exemplare gehen sofort per Eilsendung nach Leipzig; directe Sendungen bedauere ich nicht machen zu können; doch werde ich bei den Handlungen, die directe Zusendung wünschten, die Packete „zur Post“ empfehlen.

A cond. kann ich vorläufig nicht liefern; doch werde ich nach Erscheinen des Neudruckes — jenen Handlungen, die fest bestellten, jedenfalls Exemplare in Commission liefern.

Firmen in Städten mit Reiter-Garnisonen werden gewiss, wenn sie 1 Exemplar mit Subscriptions-Liste „ad circulandum“ beim Regimente vorlegen, zahlreiche Subscribenten gewinnen.

Die Drucke sind von Bruckmann in München hergestellt!

Die Luxus-Ausgabe (50 M. ord. mit 10%) ist bis auf 3 Exemplare vergriffen!

Wien, 12. September 1883.

Karl v. Hölzl.

Tauchnitz Edition.

[42776.]

Nächste Woche:

The Mistletoe Bough.

A Story.

By

Anthony Trollope.

In 1 vol.

Their Wedding Journey.

A Novel.

By

William D. Howells.

In 1 vol.

Leipzig, den 17. September 1883.

Bernhard Tauchnitz.

574